



Die Vergabeausschussmitglieder des Diaspora-Kommissariates (von links) Generalvikar Theo Paul (Osnabrück) Msgr. Georg Austen, Msgr. Klaus Hoheisel (Passau) Pfarrer Alfred Manthey (Münster), Pfarrer Dr. Christian Hartl (Renovabis), Dechant Carsten Menges (Hildesheim) und Generalvikar Alfons Hardt (Paderborn). Auf dem Foto fehlt Ordinariatsrat Thomas Renze (Fulda).



## Jetzt bewerben – Bonifatiuspreis 2019

Das Bonifatiuswerk sucht Abenteurer, Entdecker, Pioniere, Grenzgänger: Menschen, die neue Wege einschlagen oder bewährte Traditionen weiterdenken, um die Botschaft des Evangeliums heute kreativ und innovativ zu verbreiten. Die innovativsten Projekte für einen gelebten Glauben belohnt das Bonifatiuswerk mit dem „Bonifatiuspreis für missionarisches Handeln in Deutschland“, der dieses Jahr zum sechsten Mal verliehen wird.

Ob außergewöhnliche Aktionen in der Gemeinde, sei es ein mobiles Glaubenscafé oder Gottesdienste an besonderen Orten, Väterabende zur Erstkommunionvorbereitung, Musicals, digitale Glaubensbotschafter, wie Gebets-Apps oder Computerspiele, Friedens-Gebets-Aktionen als eindrucksvolle Glaubenszeugnisse oder ökumenische Projekte, wie gemeinsame Stammtischabende, das Hilfswerk für den Glauben freut sich über Bewerbungen von Kirchengemeinden, Schulen, Verbände, Institutionen, Orden, Gemeinschaften und engagierten Einzelpersonen.

Sie sind so ein Glaubensbotschafter oder kennen jemanden, der dies ist. Dann bewerben Sie sich oder schlagen engagierte Menschen bis zum 15. August 2019 für den Preis vor. Ihre Ansprechpartnerin ist Theresa Meier ([bonifatiuspreis@bonifatiuswerk.de](mailto:bonifatiuspreis@bonifatiuswerk.de)).

Die prominent besetzte Jury mit Bundesministerin Julia Klöckner, Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf und ZDF-Nachrichtenmoderatorin Gundula Gause, wählt die drei innovativsten Projekte aus. Verliehen wird der Bonifatiuspreis während der Diaspora-Aktionseröffnung am 3. November 2019 in Mainz. Dotiert ist der Preis mit insgesamt 6.000 Euro. Alle eingereichten Projekte für eine innovative Pastoral werden zudem online präsentiert und vernetzt.

## ZDF-Fernsehgottesdienst aus Karlsruhe

Nach den Fernsehgottesdiensten aus Kopenhagen, Görlitz und Vadstena überträgt das ZDF am Sonntag, den 25. August 2019, ab 9:30 Uhr erneut einen Gottesdienst des Bonifatiuswerkes, der unter freiem Himmel auf der Seebühne des Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe gefeiert wird. Generalsekretär Monsignore Georg Austen wird der Messfeier als Hauptzelebrent vorstehen.

Thematisch greift der Gottesdienst den von Papst Franziskus im Jahr 2015 eingeführten „Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung“ auf. Gleichzeitig knüpft der Gottesdienst an die Aktionstage „Tiere der Bibel“ an, die das Bonifatiuswerk in Kooperation mit zahlreichen Zoos in Deutschland seit einigen Jahren erfolgreich durchführt. Alle sind zur Messfeier vor Ort in Karlsruhe beziehungsweise an den Fernsehgeräten herzlich eingeladen.



## 14 Millionen Euro für die Diaspora

Mit 14 Millionen Euro unterstützt das Bonifatiuswerk im Jahr 2019 Projekte in der deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora. „Als ‚Hilfswerk für den Glauben‘ ist es für uns Auftrag und Ziel, auf innovativen und bewährten Wegen den Menschen das Evangelium nahe zu bringen. Gerade Kindern- und Jugendlichen möchten wir die Möglichkeit geben, den christlichen Glauben als Orientierung für das eigene Leben zu erfahren und die Kirche als verbindende Gemeinschaft zu erleben“, sagte Austen.

Es werden 65 Bauhilfeprojekte mit 3,23 Millionen Euro, Projekte der Kinder- und Jugendhilfe mit über 2 Millionen Euro, Projekte der Glaubenshilfe mit 810.000 Euro und Projekte der Verkehrshilfe mit 800.000 Euro gefördert. Mit 2,1 Millionen Euro werden Initiativen zur Neuevangelisierung und der religiösen Bildungsarbeit unterstützt. Zweckgebunden werden Fördergelder des Diaspora-Kommissariates über das Bonifatiuswerk weitergeleitet.

## Von Priestern für Priester

Die katholischen Bistümer in Mittel-, Ost- und Nordeuropa können aufgrund fehlender Eigenmittel und mangels staatlicher Unterstützung ihre Seelsorger nicht ausreichend finanzieren. Finanzielle Unterstützung erhalten sie von den katholischen Priestern in Deutschland, die ein Prozent ihres Gehaltes an das „Diaspora-Kommissariat der deutschen Bischöfe/Diasporahilfe der Priester“ abgeben.

Im Jahr 2019 werden so Diaspora-Diözesen mit Fördergeldern in Höhe von 5,165 Millionen Euro unterstützt. „Ich danke allen Priestern für ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung und schließe Sie und alle Mitbrüder in der Diaspora in mein Gebet ein“, sagte der Paderborner Generalvikar und Vorsitzende des Vergabeausschusses, Alfons Hardt.

## Buchreihe: Das Leben fragt – Christen antworten



Die neue Buchreihe des Bonifatiuswerkes und des Bonifatius-Verlags „Das Leben fragt – Christen antworten“ greift besondere Momente im Leben auf und erzählt von Erfahrungen und Antworten aus christlicher Perspektive. Menschen verschiedenen Alters berichten aus ihrer persönlichen Betroffenheit heraus.

Der erste Band der Reihe fragt: „Wie den Tod eines anderen überstehen?“ 22 Frauen und Männer erzählen, wie sie mit dem Verlust des geliebten Ehepartners, Kindes, Elternteils umgehen. Preis: 7,90 Euro

Bestellung über [shop.bonifatiuswerk.de](http://shop.bonifatiuswerk.de)

## Impressum

Herausgeber:



Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.  
Monsignore Georg Austen  
(Generalsekretär)  
Kamp 22, 33098 Paderborn  
Telefon: 0 52 51/29 96 0  
E-Mail: [info@bonifatiuswerk.de](mailto:info@bonifatiuswerk.de)  
Internet: [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de)

**Redaktion:** Julian Heese und Patrick Kleibold  
**Gestaltung:** Dr. Korinna Kuhnen  
**Fotos:** S. 1: Alexey Holom/123RF.com, Dom Medien GmbH (Kompass); Heese (Kamera); S. 2: Herrmann (Projektfotos); S. 3: Flüter (Europakongress), Bonifatiuswerk (Claasen)

## Termine & Veranstaltungen

**23. bis 26. Mai:**  
„72-Stunden-Aktion“

**25. August:**  
ZDF-Fernsehgottesdienst des Bonifatiuswerkes aus dem Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe

**19. bis 22. September:**  
„die pastorale“ – Fachmesse in Magdeburg  
Thematisiert werden Herausforderungen, vor denen die ostdeutsche Diaspora steht, sowie die Veränderung des Diasporabegriffes.

**11. bis 13. Oktober:**  
Symposium „Diaspora - eine Sonderform der Mission, Solidarität mit Christen in der Minderheit“ in der Thomas-Morus-Akademie in Köln-Bensberg

**2. bis 3. November:**  
Eröffnung der Diaspora-Aktion im Bistum Mainz

**17. November**  
Bundesweiter Diaspora-Sonntag

Weitere Informationen unter:  
[www.bonifatiuswerk.de/termine](http://www.bonifatiuswerk.de/termine)



## YOU(R) TURN – Firmaktion 2019

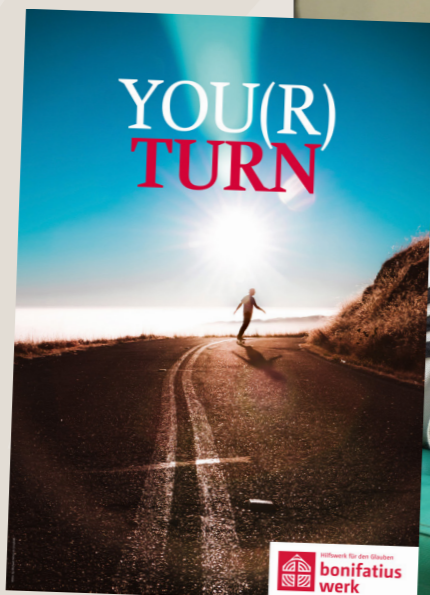
„YOU(R) TURN“ – so lautet das Leitwort der Firmaktion 2019. Dieses erscheint dabei zweideutig: YOU TURN: Du kehrt um. Manchmal braucht es im Leben eine Zeit der Umkehr. Dabei dürfen wir fest darauf vertrauen, dass uns Gott auf dem Weg der Umkehr begleitet. IT'S YOUR TURN: Du bist an der Reihe! Es geht um dich! In der Firmvorbereitung sollen die Jugendlichen erfahren, dass es um sie geht, um ihr Leben.

Die Gabe der Firmbewerber geht in diesem Jahr u.a. an das Projekt „Nachtcafé St. Richard“, das von drei Pfarreien im Norden Berlin-Neuköllns getragen wird. Das Nachtcafé bietet von Anfang November bis Ende März jeden Freitagabend Wärme und Mitmenschlichkeit im kalten Berliner Winter. Die teilweise mittel- und obdachlosen Gäste erhalten eine warme Mahlzeit und ein offenes Ohr der freiwilligen Helfer. Das Nachtcafé ist ein wichtiger und lebendiger Ort diakonischer Pastoral in einer weitgehend säkularisierten Großstadt.

Alle Materialien zur Firmung gibt es als Download unter:  
[www.bonifatiuswerk.de/firmung](http://www.bonifatiuswerk.de/firmung).

## Diaspora-Aktion 2019

Die Diaspora-Aktion 2019 steht unter dem Leitwort „Werde Glaubensstifter“. Als Christen sind wir dazu eingeladen, Glaubensstifter zu sein oder zu werden, zum einen durch das eigene Glaubenszeugnis, zum anderen durch tätige Nächstenliebe oder finanzielle Unterstützung von Gemeinden und pastoralen und karitativen Projekten. Besonders in der Diaspora Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums wollen katholische Christen in den Städten und Dörfern Glaubensstifter sein. Sie wollen so leben, dass der Funke überspringt, der in ihnen brennt. Dazu erbitten sie unsere finanzielle und ideelle Hilfe. Der Diaspora-Sonntag findet am 17. November 2019 statt, die Eröffnung der Diaspora-Aktion am 3. November im Bistum Mainz.



## „Jesus segnet uns“ – Erstkommunionaktion 2019



Zu Besuch beim Projekt „CaritasWohnen“ am Michaelkirchplatz in Berlin.

Die Erstkommunionaktion des Bonifatiuswerkes steht in diesem Jahr unter dem Motto „Jesus segnet uns“. Insbesondere die Kindersegnung, die wir im Markusevangelium im Kapitel 10 in den Versen 13 bis 16 nachlesen können, begleitet die Erstkommunion 2019 thematisch. Auch heute sagt Jesus jedem Einzelnen von uns: „Es ist gut, dass du da bist, es ist gut, dass es dich gibt!“ Die Gabe der Erstkommunionkinder geht in diesem Jahr unter anderem an das **Projekt „CaritasWohnen“ am Michaelkirchplatz in Berlin**.

Die Einrichtung der Caritas sorgt sich um Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 21 Jahren, die mit einer geistigen Behinderung zur Welt gekommen sind. Die Einrichtung verknüpft dabei heilpädagogische Konzepte und christlich-katholisches Denken.



Vieles jedoch, was den Alltag der Kinder und Jugendlichen verschönert, ist von Spenden abhängig. Besonders was die Freizeitgestaltung betrifft, braucht die Einrichtung Unterstützung. Der eigene Spielplatz direkt vor der Haustür oder der Computerraum, aber auch individuelle Spielsachen oder eine Urlaubsfahrt im Sommer: Ohne zusätzliche Spendengelder bleibt vieles unmöglich. Deshalb möchte die Gabe der Erstkommunionkinder die Kinder und Jugendlichen am Michaelkirchplatz in Berlin unterstützen, denn das Projekt ist ein sichtbares Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe in der Diaspora.

Weitere Informationen und Materialien zur Erstkommunionaktion sowie zum Spendenprojekt unter:

[www.bonifatiuswerk.de/erstkommunion](http://www.bonifatiuswerk.de/erstkommunion)

## Europa – Deine Herkunft ist Deine Zukunft



Europakongress in der Katholischen Hochschule in Paderborn.

Die aktuellen Entwicklungen zeigen: Europa steht vor großen Identitätsfragen. Umso wichtiger war also das Anliegen der Europäischen Kommission und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Sie erklärten das Jahr 2018 zum Europäischen Kulturerbejahr und stellten es unter das Leitwort ‚Sharing Heritage - Geteiltes Erbe‘. Ziel des Jahres war es, Europa seinen Bewohnerinnen und Bewohnern näher zu bringen.

Für das Bonifatiuswerk war klar, dass Europas Seele ohne ihr jüdisch-christliche Erbe undenkbar ist. Es ist ein lebendiges Erbe. Menschen in Europa sollten daher persönlich erleben, dass dieser kulturelle Schatz des Kontinentes ein aktueller Teil von ihnen ist und eine positive Bedeutung für sie hat. Es galt daher, das ideelle Fundament Europas freizulegen, um Zukunft bauen zu können.

Unter dem Titel Herkunft hat Zukunft hat das Bonifatiuswerk eine Vielzahl an Projekten initiiert, die weit über die Landesgrenzen hinweg ihre Wirkkraft entfaltet haben. Sei es mit deutschlandweiten Weiterbildungen und Unterrichtsmaterial, einem Filmwettbewerb für Jugendliche, einer internationalen Europawoche, einer europaweiten Wanderausstellung zu biblischen Sprichworten, den europäischen Heiligen der Woche, Mitmachaktionen in verschiedenen Städten Deutschlands, einem europaweiten Friedensgebet mit europaweitem Glockenläuten oder mit dem hochkarätig besetzten Europakongress.

Es wurde klar, dass Leben in Europas christlichen Erbe steckt und darin das Potential für eine friedliche Zukunft des Kontinentes liegt. Somit steht (nicht nur) für das Bonifatiuswerk als Fazit des Jahres fest, es braucht ein starkes Bewusstsein für die religiösen Identität Europas, denn: Europa – Deine Herkunft ist Deine Zukunft.

Zum Nachlesen und zur Inspiration:

[www.herkunft-hat-zukunft.eu](http://www.herkunft-hat-zukunft.eu)

## Praktikum im Norden

Ricarda Claasen wird ab Mai 2019 die Nachfolge von Anna Nick als Projektkoordinatorin für das „Praktikum im Norden“ antreten. Angesiedelt ist die Stelle am Newman Institut im schwedischen Uppsala. Ricarda Claasen war im Jahr 2016 als Praktikantin am Newman Institut eingesetzt und beendet derzeit ihr Studium der Erwachsenenbildung in Freiburg. Nicht nur klassische Büro- und Verwaltungsarbeit wird zu ihren Aufgaben zählen, sondern auch die Organisation gemeinsamer Ausflüge, durch welche die Praktikanten Land, Gesellschaft und Kultur näher kennenlernen. Claasen wird ständige Ansprechpartnerin für die Praktikanten sein.

Das Praktikantenprogramm des Bonifatiuswerkes richtet sich an junge Menschen, die Interesse haben, Land und Leute sowie die Situation der Katholiken in der Diaspora in Nordeuropa, Estland und Lettland kennen zu lernen.

Weitere Informationen unter:  
[www.praktikum-im-norden.de](http://www.praktikum-im-norden.de)



Zum 1. Mai 2019 übernimmt Ricarda Claasen die Aufgabe als Projektkoordinatorin für das „Praktikum im Norden“.

## 72-Stunden-Aktion

Bei der 72-Stunden-Aktion vom 23. bis 26. Mai engagieren sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 72 Stunden lang selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Im Fokus steht das Engagement für Andere und mit Anderen. Wie bei der 72-Stunden-Aktion im Jahr 2013 wird für alle Gruppen - in Zusammenarbeit mit dem Bonifatiuswerk – ein „Spiripaket“ erstellt. Zentraler Bestandteil ist die liturgische Arbeitshilfe. Darin finden Gruppenleiter Vorschläge für Morgen- und Abendimpulse, Nachtgebete, Wortgottesdienste und Eucharistiefiern, um mit ihrer Hilfe ein spirituelles Angebot anzubieten. Zusätzlich fördert das Bonifatiuswerk sechs Personalstellen, die die Jugendlichen in der Vorbereitung und in der Durchführung unterstützen.

Weitere Informationen unter:  
[www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)